

Bruchwitz-Zweig des Michael Heinrich Bruchwitz (1764-1821) aus Rothemühl in Vorpommern, einer der vier Söhne des Johann Christoph Bruchwitz und der Dorothea Elisabeth, geborene Tegge

Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern

Michael Heinrich Bruchwitz aus Rothemühl war einer der vier Söhne des Joh. Christoph Bruchwitz (1726-1774) und der Elisabeth, geb. Tegge, und der Heimatforscher Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern war ein Nachfahre des genannten Familienzweiges. Otto Bruchwitz war von Beruf Lehrer (Gewerbeoberlehrer) und hatte sich in Vorpommern als Heimatforscher einen Namen gemacht. Vor allem in Torgelow in Vorpommern hatte er geforscht und Kirchenbuchabschriften aus vielen Dörfern jener Gegend gemacht. Am 2. April 1877 wurde Otto Bruchwitz in Alt-Rothemühl geboren. Laut einem Einwohnermeldeverzeichnis-Eintrag bzw. einem Adressbucheintrag wohnte Otto Bruchwitz im Jahr 1936 in Finkenwalde (bei Stettin), wohl bis zum Jahr 1945 (Kriegsende). Dann war er Richtung Westen geflohen, da Finkenwalde seit Kriegsende 1945 unter polnische Verwaltung kam.

Otto Bruchwitz war der Sohn von Friedrich Ludwig August Bruchwitz (1845-1895) und Friederike Auguste Wilhelmine, geb. Kersten (1848-1925). Er hatte fünf Schwestern, die alle in Rothemühl in Vorpommern geboren wurden. Otto starb am 12.10.1956 in dem Dorf Hammer an der Uecker in Vorpommern.

Link zur Pommerndatenbank . Otto Bruchwitz ging wohl Ende der 1930er oder Anfang der 1940er Jahre als Lehrer in den Ruhestand.

Mein Grossvater hatte den (hier vollständig genannten) Namen Otto Karl August Ferdinand Bruchwitz, der am 1.4. 1885 in Berlin geboren wurde. Jener Otto Bruchwitz aus Berlin war übrigens ein Cousin des gleichnamigen Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern, und er hatte zeitweilig Kontakt mit dem Heimatforscher. Die beiden Ottos waren sehr interessiert an der Ahnenforschung.

Einen Grabstein, der gleichzeitig ein Gedenkstein mit den Namen seiner Bruchwitz-Vorfahren ist, kann man auf dem Friedhof in Rothemühl (Vorpommern) finden.

Im Landesarchiv in Greifswald gibt es Bestände zur Heimatforschung mit familiengeschichtlichen Quellen für den Kreis Ueckermünde - Kirchenbücher (Abschriften), Standesregister und genealogische Sammlungen - verfaßt von Otto Bruchwitz.

Otto Bruchwitz hatte auch mehrere Artikel in Zeitschriften verfaßt.

In der Zeitschrift "Unser Pommerland", 19. Jahrgang 1934, Heft 7/8, Sonderheft Kreis „Ueckermünde“ wurden Aufsätze mit folgenden Titeln veröffentlicht:

- *Das Geschlecht v. Hase - von Otto Bruchwitz - S. 277 - 284*
- *Wilde Pferde in der Ückermünder Heide - von Otto Bruchwitz - S. 333*
- *Anthonius von Schlieffen - von Otto Bruchwitz - S. 334*
- *Die Glashütten in Königsholland - von Otto Bruchwitz - S. 335 - 337*
- *Die Ansiedlung der Pfälzer unter Friedrich dem Großen - von Otto Bruchwitz - S. 337*
- *Der Strandhafer von Heinrichswalde - von Otto Bruchwitz - S. 344 - 345*
- *Die Industrie im Ueckermünder Land vor dem dreißigjährigen Kriege / Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 53 - 56. Otto Bruchwitz.*
- *Die Schlacht am Karrenberg 1399 - Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 17 - 19. Otto Bruchwitz.*

Ein Onkel des Heimatforschers Otto Bruchwitz war der Baurat und Gemeindeverordnete August Bruchwitz.

August Bruchwitz aus Berlin-Lankwitz

** 08.01.1838 in Peitz (Spreewald)*

+ 15.05.1914 Berlin - Lankwitz

Beruf: Kommunalpolitiker



Die nach ihm benannte Straße in Berlin ist die Bruchwitzstraße - in dem Stadtteil Berlin-Lankwitz (Steglitz)

Ab 1891 war August Bruchwitz als Gemeindeverordneter (Stadtrat, Baurat) in der Gemeinde der Verwaltung in Lankwitz tätig. Zu seinen besonderen Verdiensten für das Gemeinwesen ist sein entschiedenes Mitwirken bei der Errichtung der Eisenbahnhaltestelle Lankwitz-Viktoriastraße zu zählen. Zu seinem 70. Geburtstag wurde er zum Ehrenbürger von Lankwitz ernannt.

August Bruchwitz war ein Enkel von Michael Heinrich Bruchwitz (1764 - 1821). Jener Michael Heinrich Bruchwitz wiederum war der Bruder von Johann Friedrich Bruchwitz (1769 - 1846). Johann Friedrich Bruchwitz ist mein Urururgrossvater - ein Sohn des Johann Christoph Bruchwitz (1726 bis 1774).

aktualisiert im Januar 2018